
50 Jahre
KARNEVALSMUSEUM
E.V.
Altes Zeughaus

voba-mg.de



Echte Fründe ston zusamme!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

50 Jahre Altes Zeughaus. Wir gratulieren unserer Festung des Karnevals, die mehr ist als ein Museum, sondern eine lebendige Begegnungsstätte für Brauchtum, Stadtgeschichte und soziales Engagement.

Volksbank Mönchengladbach eG

Volksbank Erkelenz – Volksbank Meerbusch – Volksbank Wilich

Das Karnevalsmuseum im Alten Zeughaus

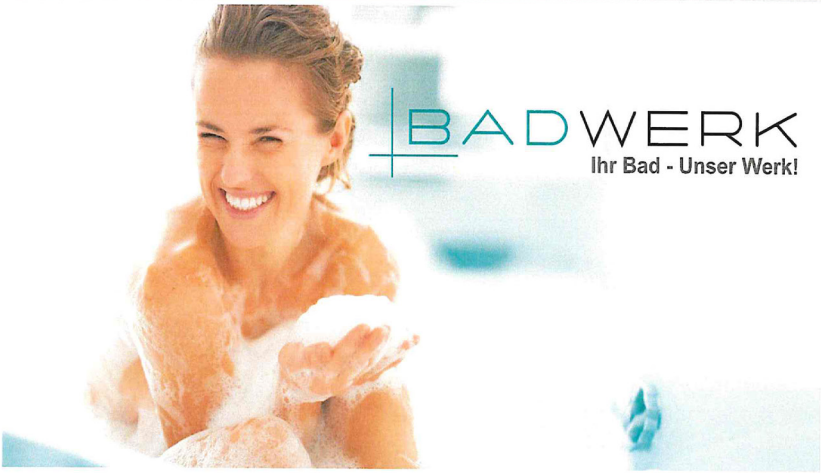


Gothe Edelstahl





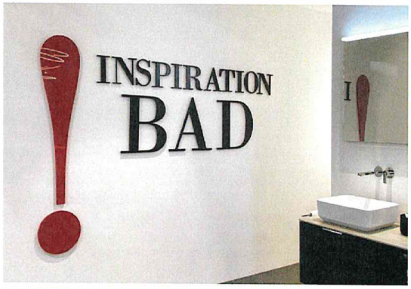
Heinz Gothe GmbH & Co. KG • Druckerstraße 12-20 • 41238 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0)2166 1292-0 • E-Mail: engels@gothe-edelstahl.de
www.gothe-edelstahl.de



DER WEG ZU IHREM **TRAUMBAD**

www.**badwerk**.de





Traumhafte Badausstellung

Kompetente Beratung

Individuelle 3D-Badplanungen

Komplette Badkonzepte



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Duvenstraße 290-312 | 41238 Mönchengladbach
T 02166-918-0 | info@badwerk.de | www.badwerk.de

Mit Badwerk Ausstellungen in
Düsseldorf, Emmerich, Krefeld,
Mönchengladbach, Viersen, Wesel

50 Jahre

1974 - 2024
goldenes Jubiläum
E.V. Altes Zeughaus
Karnevalsmuseum


Wir gratulieren und sagen herzlichen Dank
dem Verein Altes Zeughaus e.V.
zu 50 Jahren Karnevalsmuseum!
Jecke Welt im Holter Zelt
Der beste Start in den Karneval 2026
DAS
RABAUE
Gladbacher
Marita Köllner
Sitzungskonzert
RÄUBER®
Mit EXTRA - langem Auftritt
Samstag, 15.11.2025, 19.11 Uhr
Tickets ab 27,50€
Das Prinzenpaar der Stadt Mönchengladbach
Präsentiert von der
KG „Immer lustig" Holt 1935 e.V.
Tanzkorps Kölner Rheinveilchen e. V.
KNALL BLECH
BERND STELTER
Tickets
Festzelt Mönchengladbach Immelmannstraße
Programmänderungen noch möglich!

Seite 9	Grußworte des Oberbürgermeisters
Seite 11	Grußworte des Präsidenten KLN
Seite 15	Grußworte des 1. Vorsitzenden MKV
Seite 19	Grußworte unseres 1. Vorsitzenden
Seite 23	Chronik des alten Zeughauses
Seite 67	Der Vorstand
Seite 69	Aktive Mitglieder im Jubiläumsjahr
Seite 70	Ehrenmitglieder
Seite 71	Förderfirmen und Institutionen
Seite 73	Fördernde Vereine
Seite 74	Unsere Kuratoren
Seite 75	Fördermitglieder (QR-Link)
Seite 79	Die Prinzenpaarsäulen
Seite 82	Der Optimist
Seite 86	Das Alte Zeughaus
Seite 89	Der Ströppkesorden
Seite 91	Sei dabei!
Seite 92	Orden des Jahres
Seite 93	Wir gemeinsam, Brauchtum (QR-Link)
Seite 95	Impressum
Seite 96	Schlusswort
Seite 98	Gedenken



Die Top-Locations in Mönchengladbach mit professionellem noi!-Service für die Planung und Durchführung Ihrer Veranstaltung ...

Der **Hugo Junkers Hangar** am Flughafen Mönchengladbach: Ein Technikpionier, die **legendäre »Tante Ju«,** eine lichtdurchflutete Multifunktionshalle, attraktive Empfangs- und Veranstaltungsräume, großzügige Außenflächen im Grünen mit direktem Zugang zum Rollfeld und eine ideale Verkehrsanbindung.

Das zentrumsnahe **Monforts Quartier** mit dem historischen **»Direktorenhaus«**, der **»Maschinenhalle«** samt **Textil-Technikum,** der **»Umkleide II«** und der **Tages-Gastronomie »Kette & Schuss«** (geöffnet Montag bis Freitag, 11.30 bis 14 Uhr). Eine authentische industriehistorische Kulisse, die ihresgleichen sucht.

Das **noi!-Team** steht in allen Planungsphasen mit Rat und Tat zur Seite – alles **auf Ihre Wünsche zugeschnitten** ... ob bei der privaten Feier oder dem großen Firmen-Event. In und um Mönchengladbach oder überall dort, wo Sie uns brauchen.

noi! Event & Catering GmbH & Co. KG
Monforts Quartier 1 · 41238 M'gladbach · Tel. 0 21 61 | 463 463 · info@noi-events.de
www.noi-events.de · www.ketteundschuss-mg.de · www.hugo-junkers-hangar.de

noi!
Event & Catering



Grußwort

Liebe Mitglieder des E.V. Altes Zeughaus,
liebe Brauchtumsfreund*innen,

zum 50. Jubiläum des E.V. Altes Zeughaus gratuliere ich sehr herzlich. Als im Jahr 1974 eine Gruppe engagierter Jecken um das Karnevalsurgestein „Seepeschnäuz“ Peter Ullrich die Idee hatte, eine Heimstätte für den Mönchengladbacher Karneval zu schaffen, haben ihnen viele ein so umfangreiches Projekt wohl nicht zugetraut. Doch als vier Jahre später im Herzen der Gladbacher Altstadt dank viel ehrenamtlicher Arbeitskraft eines der ältesten Häuser der Stadt in neuem Glanz erstrahlte, war erkennbar geworden: hier ist etwas Großartiges entstanden. Seit jeher ist das Alte Zeughaus der gemeinsame Treffpunkt aller Karnevalist*innen, die ihre Verbundenheit mit den Wurzeln des Winterbrauchtums nicht nur in der fünften Jahreszeit, sondern ganzjährig ausdrücken wollen.
Dabei sorgt sich der Verein nicht nur um die Exponate des Karnevalsmuseums und der Ausstellung zur Stadthistorie, den Betrieb der Prinzenpaarsäule und verleiht den Orden des Jahres. Er fördert zudem in besonderer Weise den jecken Nachwuchs in der Stadt durch die Verleihung des Ströppkesordens an engagierte Kinder und Jugendliche aus den Karnevalsgesellschaften. Damit gestaltet er eine schöne Anerkennung für junges Engagement, das für ein zukunftsfähiges und lebendiges Brauchtum maßgeblich ist.
Ich danke den Vereinsmitgliedern und allen dem Alten Zeughaus verbundenen Karnevalist*innen, dass sie sich mit dieser Leidenschaft für die Pflege und Lebendigkeit des Karnevalsbrauchtums einsetzen. Dafür wünsche ich Ihnen auch in Zukunft viel Tatkraft, Motivation und Freude verbunden mit Wunsch, dass das Alte Zeughaus auch weiterhin als ein lebendiges Zeugnis der karnevalistischen Gemeinschaft in Mönchengladbach bestehen möge.



Felix Heinrichs
Oberbürgermeister



10

ENTSORGUNG-MG.DE

ENTSORGUNG

VERWERTUNG

E



Z

BAUSTOFFE

CONTAINER

+49 (0) 2166 - 60 11 89

Ernst Zimmermanns GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

ich möchte dazu beitragen, einen ganz besonderen Verein zu ehren: den E.V. Altes Zeughaus. Dieser Verein, dessen Geschichte und Engagement tief in unserer Gemeinschaft verwurzelt sind, steht für mehr als nur die Erhaltung historischer Mauern – er steht für den Erhalt von Geschichte, Kultur, Brauchtum und Gemeinschaftssinn.

Seit seiner Gründung hat der E.V. Altes Zeughaus unermüdlich daran gearbeitet, das Alte Zeughaus, dieses für Karnevalisten bedeutende historische Bauwerk, zu bewahren und zu einem lebendigen Ort für Kultur und Begegnungen zu machen. Es ist nicht nur ein Gebäude aus Stein und Mörtel, sondern ein Symbol für unsere gemeinsame Vergangenheit, für die Werte und Traditionen, die uns als Gemeinschaft verbinden.

Besonders hervorheben möchte ich die unermüdliche Arbeit der Vereinsmitglieder. Sie haben nicht nur ihre Zeit, sondern auch ihre Leidenschaft und ihr Herzblut in dieses Projekt gesteckt. Dank ihrer Initiative und ihrem Engagement ist das Alte Zeughaus heute nicht nur ein Denkmal vergangener Zeiten, sondern auch ein lebendiger Ort des Austauschs, der Bildung und des kulturellen Erlebens.

Doch es ist nicht nur die Erhaltung des Gebäudes, die wir heute würdigen. Es ist auch die Art und Weise, wie der Verein es geschafft hat, Menschen zusammenzubringen – Generationen, die voneinander lernen, und Gemeinschaften, die durch die geteilte Liebe zu Karneval und Kultur näher zusammenrücken.

NEW'



Hin und Jeck.

Gemeinsam für Karneval.

Die NEW ist eng mit der Region verbunden und ist seit vielen Jahren als Sponsor aktiv. Egal ob Sport, Brauchtum, Kunst & Kultur, Bildung oder Soziales: das Wir-Gefühl wird gestärkt.

new.de/sponsoring

Der E.V. Altes Zeughaus ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie wichtig es ist, unsere Vergangenheit zu bewahren, um unsere Zukunft zu gestalten. Er zeigt uns, dass das Engagement jedes Einzelnen einen Unterschied machen kann und dass der Erhalt von Kultur und Geschichte eine Aufgabe ist, die uns alle betrifft.

Im Namen des Karnevalsverbandes Linker Niederrhein e.V. möchte ich den Vereinsmitgliedern meinen tiefen Dank und Respekt aussprechen. Sie haben nicht nur das Alte Zeughaus umgestaltet und erhalten, sondern auch einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung unserer kulturellen Identität geleistet.

Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag und auf viele weitere Jahre voller Erfolg bei der Erhaltung des Alten Zeughauses und der Archivierung unseres gemeinsamen Brauchtums Karneval!

Karl Schäfer
Präsident
Karnevalsverband Linker Niederrhein e.V.



CDU
Kreisverband Mönchengladbach

50

Die CDU Mönchengladbach gratuliert zu 50 Jahre Altes Zeughaus!



Martin Heinen
Ratsherr für
MG-Altstadt



Dr. Günter Krings
Bundestags-
abgeordneter

Jochen Klenner
Landtags-
abgeordneter



Vanessa Odermatt
Landtags-
abgeordnete



Liebe Karnevalsfreunde,

die Session 2024/25 beschert Mönchengladbach gleich mehrere Jubiläen. Zum 1.1.1975 erfolgte die Städtezusammenlegung von Rheydt, Wickrath und Mönchengladbach. In deren Folge wurde erstmals ein gesamtstädtisches Prinzenpaar proklamiert, aber schon ein Jahr zuvor gründeten 1974 traditionsbewusste, engagierte Karnevalisten das Karnevalsmuseum Altes Zeughaus.

Wir sind nach einem halben Jahrhundert froh und dankbar, dass sich seinerzeit einige wenige Menschen zusammengefunden haben, die Herzblut und Fleiß investiert haben, um buchstäblich aus Ruinen ein Karnevalsmuseum zu errichten. So fand das Winterbrauchtum Karneval auch in Mönchengladbach eine Heimat. Heimat ist der Ort, für den das Herz schlägt. Heimat steht für Geborgenheit und Zusammenhalt. Heimat erzeugt das Glücksgefühl eines geselligen Miteinanders.

Das Alte Zeughaus steht inzwischen nicht nur als Ausstellungsort für karnevalistische Exponate wie z. B. Orden, Nadeln, Ornate, Fotografien und Zeichnungen, die den Besuchern präsentiert werden, sondern auch für Ehrungen, wie beispielsweise die Verleihung des Ströppkesordens an den karnevalistischen Nachwuchs oder die Prämierung der Orden des Jahres, die wie die jährliche Enthüllung der Prinzenpaarsäulen zum festen Programm des Vereins gehören.

Die Hürden für eine umfangreiche Neugestaltung des Alten Zeughauses waren sehr hoch; dennoch wurde die Ausstellungsfläche im Rahmen der Möglichkeiten erweitert und der Erinnerung an den Karneval in unserer Heimat neuer Raum gegeben.



Glückwunsch zum 50. Jubiläum
EV Altes Zeughaus

Homann
Gesundheitsoptiker Augenoptikermeister
Seit 25 Jahren für Sie da.

Optik Homann
Hauptstraße 49
Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 | 61 44 68
www.optik-homann.de

HAAS
Qualität zum Wohlfühlen

Sanitär Heizung Klima Solar

Der führende Spezialist rund um die Themen Sanitär, Heizung, Klima und Solar. Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand.

Wir gratulierem dem „E. V. Altes Zeughaus“ zum 50. Jubiläum!

REGIONAL – ERSTE WAHL

Marie-Bernays-Ring 31, 41199 Mönchengladbach · Telefon 02166/9909-0
WA Chat 01523/6948656 · info@haass-haustechnik.de
www.haass-haustechnik.de

All diese Aufgaben erfordern viel Zeit, Arbeit und nicht zuletzt auch den Einsatz finanzieller Mittel. Daher möchte ich im Namen des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes an dieser Stelle allen engagierten Mitgliedern und Helfern meinen Dank und Respekt für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen. Heute - 50 Jahre nach Gründung - ist es nicht leichter geworden, Menschen zu finden, die bereit sind, ein Ehrenamt verantwortungsvoll auszuüben. Aber in den letzten 50 Jahren ist dies gelungen, und ich wünsche dem Verein Altes Zeughaus als festem Bestandteil des heimischen Karnevals eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

Schließen möchte ich mit dem diesjährigen Sessionsmotto:
Jubel, Trubel, Heiterkeit – 50 Jahre jecke Zeit!

Mit karnevalistischen Grüßen
Gert Kartheuser
MKV-Vorsitzender



Richter & Lopez

IHRE GESUNDHEITSPRAXIS

NUR DAS BESTE FÜR SIE!

Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht für gesetzlich Versicherte.

Unser Ziel:
Ihre schnellstmögliche und nachhaltige Schmerzfreiheit!

Seit mehr als 12 Jahren ist die Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht unser wirksamstes Werkzeug wenn es um die dauerhafte Beseitigung von Schmerzen des Bewegungsapparates geht.

Schmerzfrei in über 90% der von uns behandelten Fällen. Ohne Medikamente oder Operationen, vollkommen natürlich, verblüffend schnell!

Sprechen Sie uns an!



TEL: 02161 576 47 11

50 Jahre E. V. Altes Zeughaus, 50 Jahre Karnevalsmuseum – eine Erfolgsgeschichte, die aus dem Nichts begann, lediglich aus einer Idee heraus geboren!

Sieben Männer, Peter Ulrich, Rolf Terhaag, Heinz Mathar, Toni Brunen, Helmut Degen und Wolfgang Esser, hatten die Idee, einen Platz für die Utensilien des hiesigen Winterbrauchtums zu schaffen, um sie auszustellen und der Nachwelt zu erhalten. Nebenbei sollte hierdurch auch eine Heimstätte für Karnevalisten entstehen.

Von vielen wurde diese Idee mit Skepsis betrachtet und belächelt. Die sieben Männer ließen sich hiervon nicht beirren. Sie erwarben mit eigenen Mitteln das kleine, baufällige Gebäude an der Weiherstraße 2. Mit ihrem unbändigen Willen, Ehrgeiz und sehr viel Fleiß begannen sie mit der Instandsetzung des Gebäudes, welches im Inneren einer Bauruine glich. Sie vermochten weitere Personen, vor allem Handwerker, von ihrer Idee zu überzeugen, um kostenlos zu helfen und zum Teil sogar dem Verein beizutreten, unter ihnen z. B. ein Architekt, ein Schlossermeister und ein Archivar. Auch fanden sich Firmen, die mit Sachleistungen oder Geldzuwendungen das für einige utopische Projekt „Karnevalsmuseum“ zu unterstützen, und dies bis zum heutigen Tag.

Bereits drei Jahre nach dem Beginn der Ausbauarbeiten konnte das Haus feierlich eröffnet werden. Es folgten mehrere Jahrzehnte des Ausbaus, bis das Alte Zeughaus in seiner heutigen Gestalt fertiggestellt werden konnte. In dieser Zeit wurde das Nachbargebäude, ebenfalls eine Bauruine, erworben, um den eingetretenen Platzmangel zu beheben.



BWS LEGAL Rechtsanwälte
Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50
info@bws-legal.de • www.bws-legal.de

BWS legal
Rechtsanwälte

22.10_BWS_Anz_Karneval_A5.indd 1 14.10.22 11:02

Dass wir heute in Mönchengladbach ein solches Kleinod besitzen, verdanken wir insbesondere den Gründungsmitgliedern sowie vielen weiteren Mitgliedern, die mit viel Optimismus und Einsatz die Vision von einem Karnevalsmuseum verwirklicht haben.

Ein äußeres Zeichen des Wesens der Zeughausmitglieder, zerrissen zwischen Pessimismus und Optimismus, soll die Plastik „Der Optimist“ über der Eingangstür darstellen, geschaffen 1985 von der Bildhauerin Heide Jennen.

Leider ist es den Gründungsmitgliedern und den meisten der weiteren Mitglieder der ersten Stunde nicht mehr vergönnt, zu sehen, was aus ihrer Vision und ihrem Einsatz entstanden ist. Ich glaube, sie wären alle – zu Recht – sehr stolz auf das von ihnen Geschaffene und weiter ausgebaute Alte Zeughaus mit seinem Karnevalsmuseum.

Mit dem Optimismus der Gründungsmitglieder wollen wir mit Zuversicht in die Zukunft sehen und alles daran setzen, das Karnevalsmuseum fortzuführen. Hierzu ist allerdings vonnöten, dass sich weitere Personen bereit erklären, an dieser Aufgabe mitzuwirken.

Mit karnevalistischen Grüßen

Dietmar Wirt
1. Vorsitzender
E. V. Altes Zeughaus





Hotel-Restaurant
Schürings
Inh. Alil Kica

Hehnerholt 94 · 41069 Mönchengladbach
Tel.: 02161/54 02 88 · Fax: 02161/54 84 28
info@hotel-schuerings.de · www.hotel-schuerings.de

Der E. V. Altes Zeughaus wurde ursprünglich aus der Idee heraus geboren, eine Heimstatt für Karnevalisten zu schaffen. Hierfür schien das alte Gemäuer, die Gebäuderuine an der Pumpe, Weiherstraße 2, geeignet, auf das Rolf Terhaag und Helmut Degen anlässlich der Übergabefeier der renovierten Pumpe im März1974 aufmerksam wurden.

Eingangsbereich der Ruine:



Die Befürworter des Plans, in diesem alten Gemäuer ihre Idee von der Verwirklichung eines Karnevalsmuseums umzusetzen, legten den Kaufpreis aus eigenen Mitteln zusammen.

Am 15.11.1974 trafen sich Helmut Degen, Peter Ullrich, Heinz Mathar, Rolf Terhaag, Toni Brune, Wolfgang Esser und Heinz Rippen auf Einladung von Peter Ullrich, um einen Verein zu gründen. Sie verabschiedeten die Vereinssatzung und gaben dem Verein die Bezeichnung „Kleiner Rat – Altes Zeughaus“. Zum 1. Vorsitzenden wurde Peter Ullrich, zu seinem Stellvertreter Rolf Terhaag und zum Geschäftsführer Helmut Degen gewählt.



Von links: Heinz Mathar, Toni Brune, Peter Ullrich, Helmut Degen, Rolf Terhaag, Heinz Rippen und Wolfgang Esser.

Der Vereinszweck war laut Satzung die Erforschung und Pflege des heimischen Brauchtums, insbesondere des Karnevals. Zu diesem Zweck unterhält der Verein ein Karnevalsmuseum.

Bereits am 02.12.1974 wurde der neu gegründete Verein in das Vereinsregister eingetragen, und am 20.12.1974 konnte der Kauf des Grundstücks Weiherstraße 2 von der Stadt Mönchengladbach notariell beurkundet werden.
Die Stadt verpflichtete den Erwerber, innerhalb von 3 Jahren die Aufbauten denkmalwürdig herzurichten und als Domizil für Heimat- und Brauchtumspflege zu nutzen.
In der ersten Mitgliederversammlung am 01.01.1975 wurde der endgültige Vereinsname festgelegt. Dieser lautete nun „E. V. Altes Zeughaus Mönchengladbach“.

Arbeiten im Hofraum:



Der Landeskonservator wurde mit Schreiben vom 03.02.1975 gebeten, eine denkmalswerte Einstufung des Gebäudes vorzunehmen.
Die Bescheinigung der Einstufung der Gebäuderuine als „bedeutendes Baudenkmal“ kam schon am 14.02.1975, worauf sofort die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt beantragt und genehmigt wurde.

Nach einer Objektbeschreibung der Unteren Denkmalbehörde ist die Weiherstraße, an der das Gebäude des Alten Zeughauses liegt, eine der ältesten Wegeführungen der Stadt. Ihre Ursprünge gehen bis in die Zeit der Gründung der Abtei zurück. Das Gebäude Weiherstraße 2 stammt nach Augenschein des Inneren aus dem 18. Jahrhundert, allerdings in einem Gewand des 19. Jahrhunderts. Es handelt sich um einen letzten Rest der älteren innerstädtischen Bebauung.
Die vor dem Gebäude stehende Pumpe aus Eisen stammt in ihrer jetzigen Konstruktion aus den Jahren um 1900, wurde jedoch bereits in einer kartographischen Vermessung aus dem Jahre 1812 erwähnt.

kür die Planung und den Ausbau der Bauruine Weiherstraße 2 konnten die Gründungsmitglieder weitere Mitstreiter gewinnen: nämlich den Architekten Eberhard Corcilius, den Kreishandwerksmeister Herbert Rebig und den Betonwerksinhaber Hans Theves.
Nachdem bereits im April 1975 das Baugesuch eingereicht und im September 1975 genehmigt wurde, legte der damalige Oberbürgermeister Theodor Bolzenius unter Mithilfe des Architekten Eberhard Corcilius und der Anteilnahme zahlreicher Bürger den Grundstein. Viele der Gäste zeigten an der Verwirklichung des Vorhabens, ein Karnevalsmuseum zu errichten, großes Interesse und bildeten zur Unterstützung einen Förderkreis.
Eine stattliche Anzahl von Firmen und Einzelpersonen trug mit Geld- und Sachspenden, kostenlosen Materiallieferungen etc. dazu bei, dass die Ruine in neuem Glanz erstrahlen konnte.

Nicht unerwähnt dürfen in diesem Zusammenhang die in unermüdlichem Fleiß, gepaart mit viel Elan und Optimismus erbrachten Eigenleistungen der Mitglieder Toni Brune, Willi Meves, Wolfgang Esser, Eberhard Corcilius, Hans Theves, Heinz Rippen, Heinz Mathar, Rolf Terhaag, Peter Ullrich, Helmut Degen, Ulrich Pfeiffer, Friedhelm Köpp sowie vielen anderen bleiben.



Arbeiterdenkmal: Peter Ullrich, Werner G. Klein

Mit zahlreichen Festen machte der Verein auf sich aufmerksam. Erinnert sei z.B. an das am 11.09.1976 erstmals ausgerichtete Pumpenfest, verbunden mit einem Trödelmarkt vor dem Alten Zeughaus. Neue Freunde, Mitglieder und Förderer wurden gefunden, um mit Ihnen die gewagte Idee einer Heimstatt für Heimat- und Brauchtumspflege umzusetzten.



Peter Ullrich beim Pumpenfest 11.09.1976








stombola

mags
GEM



App laden.
Keine Abfuhr verpassen.
Wilden Müll melden.

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

www.mags.de

Das Richtfest am 07.05.1977, das erste Etappenziel, wurde genutzt, um Dank an die Unterstützer und Förderer des Alten Zeughauses auszusprechen und um weitere neue Freunde zu gewinnen. Rolf Terhaag und Eberhard Corcilius übernahmen an diesem Tage die Führung durch den Bau. Peter Ullrich empfing und begrüßte die Gäste, die Damen des Vereins verkauften Erinnerungsplaketten.
Natürlich gehörte zu einem zünftigen Richtfest auch ein Richtspruch. Dieser war selbstverständlich dem emsigen Architekten Eberhard Corcilius vorbehalten. Die feierlichen Grußworte des Oberbürgermeisters, die Ansprache des damaligen Bezirksvorstehers Wolfgang Plum sowie das anschließende gemütliche Beisammensein rundeten die gelungene Veranstaltung ab.



Richtfest:
07.05.1977

Bereits ein Jahr später war es soweit. Die unermüdliche Arbeitskraft der Mitglieder, die zum Jahreswechsel 1977/1978 bereits auf 25 angewachsen war, sowie die großzügige Unterstützung zahlreicher Bürger und Firmen haben es möglich gemacht: Das Alte Zeughaus konnte im Rahmen eines Gesamtprogrammes am 01.07.1978 feierlich eröffnet werden.

Die Zeughausherren hatten sich für diesen großen Augenblick in historische Biedermeieranzüge gekleidet. Sie marschierten unter Geleit der Prinzengarde Duisburg mit den Honoratioren der Stadt über den Vitusmarkt, einem historischen Jahrmarkt, den Abteiberg hinunter zum Gebäude Weiherstraße 2, dem Alten Zeughaus.



Marsch vom Vitusmarkt zum Zeughaus an der Spitze Peter Ullrich und OB Theodor Bolzenius

Unter dem Donner von Böllerschüssen aus den Kanonen oberhalb der Rathausmauer nahm Oberbürgemeister Bolzenius den Hausschlüssel von einem seidenen Kissen und öffnete das Haus. Bereits anlässlich dieser Eröffnungsfeier gab es für die Gäste viel zu betrachten. Interessante Leihgaben, z. B. Inflationsgeld, Schützenfahnen, Schützensilber, Schöffensiegel, ein Ehrenring der Stadt, ein Zinnfigurenkabinett, eine Postkartensammlung und Familienwappen füllten das Haus. In der 2. Etage ist die Prinzengalerie angesiedelt, in der die Tollitäten der Stadt ab 1896 und seit 1936 komplett gezeigt wurden.

Die Eröffnungsgäste waren erstaunt, was aus diesem schmalen, baufälligen Haus in so kurzer Zeit geworden ist. Das einhellige Urteil: „Das Haus ist gelungen“.
Nach der bravourösen Eröffnung zog wieder der Alltag in das Alte Zeughaus ein. Zunächst wurde ein Sonntagsdienst für die Öffnungszeiten des Museums eingerichtet. Ab dem Jahr 1979 begannen in den Räumen des Alten Zeughauses in unregelmäßigen Abständen Wechsel- und Sonderausstellungen. Die erste Ausstellung war dem Thema „Karnevalsbrauch“ gewidmet, eine Ausstellung über das Schützenbrauchtum folgte.
Bereits im selben Jahr konnten weitere Ausstellungen wie „Handwerk einst und jetzt“ sowie die besonders erwähnenswerte, die damals größte und schönste Ausstellung „Erntedank, vom Brot zum Korn“, die mit Unterstützung des Deutschen Brotmuseums in Ulm zustande kam, präsentiert werden.



Peter Ullrich mit Bäckermeister Willi Hendrix

Zahlreiche Ausstellungen und Vernissagen folgten in den folgenden Jahren. Einige davon fanden regelmäßig statt. Erinnert sei beispielsweise an die Ausstellungen „Gladbacher Frauen stellen aus – Kunst in der Freizeit“, „Masken und Völker, von der Kultmaske zur Brauchtumsmaske“, „Mein Prinzenjahr – Hans-Peter und Gertrud Jansen“, „Exlibris“ mit 4 wertvollen Exponaten von Albrecht Dürer und „Nik Ebert Karikaturen“.

Zwei Jahre nach der feierlichen Eröffnung des Zeughauses erhielt der Verein Altes Zeughaus eine eigene Fahne, gestiftet vom damaligen Oberbürgermeister Theodor Bolzenius.

Nach einer mehrjährigen Vorbereitungsphase, in der bei namhaften Karnevalisten und Experten für die Einrichtung von Sammlungen und Archiven Anregungen eingeholt wurden, konnte am 14.02.1982 das Karnevalsmuseum im Alten Zeughaus durch den Oberbürgermeister in Anwesenheit von zahlreichen Gästen und dem amtierenden Prinzenpaar Charly I. (Jansen) und Ruth Niersia XXXVII. eröffnet werden.
Großzügige Spenden ermöglichten in den folgenden Jahren die weitere Ausstattung des Hauses. Zahlreiche mottobezogene Ausstellungen wurden organisiert, zu denen viele Besucher kamen und damit das Karnevalsmuseum im Alten Zeughaus kennenlernten.

Im Jahre 1985 blickte der Verein Altes Zeughaus auf sein zehnjähriges Bestehen zurück. Natürlich wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert. Besonders erwähnenswert ist, dass anlässlich dieses kleinen Jubiläums durch die Bildhauerin und Goldschmiedin Heide Jennen die Plastik „Der Optimist“, die das Wesen der Vereinsmitglieder darstellen soll, geschaffen wurde. Dieser „Optimist“ fand seinen Platz über der Eingangstür. Später sollte ein verkleinerter Bronzeabguss des Optimisten auf Acrylglas als besondere Auszeichnung an verdiente Bürger verliehen werden.



EIN HALBES JAHRHUNDERT KARNEVALSGESCHICHTE!

Die SPD Mönchengladbach gratuliert dem Alten Zeughaus zum fünfzigjährigen Jubiläum!

SPD-MG.DE

SPD Soziale Politik für Dich.

Anlässlich der Jubiläumsfeier wurde vor zahlreichen Gästen am 15.11.1985 der „Optimist“ feierlich enthüllt.



Peter Ullrich, der Optimist

Danach zog die Festgesellschaft zum Abteiberg, wo die „Prinzensäule“, die nach einem gemeinsamen Entwurf des Architekten Eberhard Corcilius und des Schlosser- und Kunstschmiedemeisters Franz Köster entstand und in der Werkstatt Franz Kösters angefertigt wurde, der Öffentlichkeit übergeben. Von Sponsoren finanziert, soll die Prinzenpaarsäule an die Prinzenpaare der Stadt erinnern. Zur Einweihung zierten die Namen von 40 Prinzenpaaren der Stadt Mönchengladbach die Säule. Das erste amtierende Prinzenpaar, welches mit seinem Namen auf diesem Denkmal „verewigt“ wurde, war Prinz Rolf (Göttel) und Prinzessin Doris (Esser).



Prinzenpaarsäule:15.11.1985

Im Jahre 1986 erkrankte der damalige Vorsitzende Peter Ullrich und musste in Folge seiner Erkrankung seinen Rücktritt vom Vorsitz erklären. Aus der erforderlich gewordenen Neuwahl gingen Rolf Terhaag als 1. Vorsitzender und Franz Köster als 2. Vorsitzender hervor. Zum Geschäftsführer wählte die Mitgliederversammlung Werner G. Klein.
Im gleichen Jahr wurden Rolf Terhaag und Werner G. Klein für ihre Verdienste in der Brauchtumsarbeit Karneval mit der Goldenen Ehrennadel der Stadt Mönchengladbach ausgezeichnet. Einige Monate später, am 05.04.1987, zeichnete der Verein seinen Gründungsvorsitzenden Peter Ullrich mit dem Titel „Ehrenvorsitzender“ aus.



Ernennung zum Ehrenvorsitzenden
Vorsitzender Rolf Terhaag überreicht die Urkunde,
im Hintergrund Werner G. Klein

Am 12. April 1988 verlieh der Verein Altes Zeughaus erstmals seine neu geschaffene Auszeichnung „Der Optimist". In einer würdigen Feierstunde im Ratssaal des Rathauses Abtei erhielt Dr. Löhr für seine Verdienste um die Innengestaltung des Hauses, insbesondere des Karnevalsmuseums, diese besondere Auszeichnung.

1994 konnte anlässlich der Enthüllung der Prinzenpaarsäule auch ein zusätzliches Schild mit den Namen der Rheydter Prinzenpaare ab dem Jahr 1936 enthüllt werden. Somit sind die Tollitäten der Gesamtstadt ab 1936 in ihrer Gesamtheit auf der Prinzenpaarsäule verewigt.

1995 wurden die Gründungsmitglieder Helmut Degen, Heinz Mathar und Toni Brune für ihre Verdienste um das ‚Alte Zeughaus mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Aus der Überlegung heraus, wie eine Verbesserung der Sessionsorden in Art und Ausführung an die Gesellschaften herangetragen werden könnte, ist die Ordensprämierung „Orden des Jahres“ entstanden. Eine neutrale Jury bewertete nach festgelegten Kriterien erstmals 1996 die von den Karnevalsgesellschaften eingereichten Sessionsorden. Dank der Volksbank Mönchengladbach, vormals Raiffeisenbank, konnte der „siegreichen“ Karnevalsgesellschaft im Rahmen einer Feierstunde im Dorint-Hotel ein Preisgeld überreicht werden.



Erster Preisträger war die KG „Immer Lustig“ Holt


Wiessner & Zimmermann
Steuerberatungsgesellschaft mbH
#Steuerberatung 4.0
+49 2161 57 316 – 0
info@w-z-gmbh.de
www.w-z-gmbh.de
/wzstb
/company/wzstb
/wizistb
Digitale Kanzlei 2023
DATEV
IHR STEUER BERATER
StBK
Steuerberaterkammer
DEUTSCHER STEUERBERATER-
DATEV
DATEV cloud
BdSt


Ihre Adresse in
Mönchengladbach
Website
Instagram
WohnBau
MÖNCHENGLADBACH

Diese Aktion wird bis heute in Zusammenarbeit mit der Volksbank Mönchengladbach erfolgreich durchgeführt. Sie beflügelte die Abkehr der Karnevalsgesellschaften von vorgefertigten Katalogorden hin zu eigener Vielfalt und Kreativität. In den letzten Jahren ist festzustellen, dass fast alle Gesellschaften versuchen, ihre Sessionsorden mottobezogen zu gestalten.

Anfang 1997 ergab sich durch Vermittlung des Liegenschaftsamtes die Gelegenheit, das Nachbargebäude Weiherstraße 4 – 6 anzukaufen, um die Räume des Alten Zeughauses zu erweitern.



Aus dieser Ruine entstand das 2. Gebäude

Die Restaurierung der Ruine war eine übergroße Aufgabe für die Vereinsmitglieder, denn vorrangig galt es, die Auflagen des Bauamtes und des Denkmalschutzes zur Sicherung des Gebäudes kurzfristig zu erfüllen. Das Ensemble der beiden Zeughausgebäude zusammen mit dem Pumpenplatz wurde seitens des Denkmalschutzes als erhaltenswert angesehen.

Mit der großzügigen Unterstützung von vielen Firmen und Privatpersonen und dem unermüdlichen Arbeitseifer der Zeughausmitglieder wurde das baufällige Gebäude in den folgenden Jahren restauriert und der Anschluss an das „alte“ Gebäude hergestellt. Die Bauarbeiten wurden von den Vereinsmitgliedern überwiegend in Eigenarbeit durchgeführt.



Es wird langsam!

Nach der endgültigen Fertigstellung präsentierten sich beide Gebäude als ein Kleinod sowohl für den Verein Altes Zeughaus als auch für den Mönchengladbacher Karneval.

Im April 1999 wurden Neuwahlen notwendig, da die Vorstandsmitglieder Franz Köster, Werner G. Klein und Gerd Schmitz aus Altersgründen ihre Vorstandsämter aufgaben. Die Mitgliederversammlung wählte Achim Kremer zum stellvertretenden Vorsitzenden und Rainer Terhaag zum Geschäftsführer.

Das Jahr 1999 war auch das Jahr des 25-jährigen Jubiläums. Dieses wurde im Rahmen der Veranstaltung „Orden des Jahres" feierlich begangen und die verdienten Mitglieder Paul Cadenbach, Werner G. Klein, Franz Köster und Gerd Schmitz zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Ernennung der Ehrenmitglieder Werner G. Klein, Paul Cadenbach, Gerd Schmitz und Franz Köster im Beisein von Prinzessin Niersia Hilde (Trumm)

Die Jahre nach dem Jubiläum waren hauptsächlich der Weiterführung der Bauarbeiten durch die Vereinsmitglieder gewidmet. In Eigenarbeit wurde der komplette Holzaufbau (altes Innenholzwerk und Dachstuhl) entfernt. Der Dachstuhl wurde errichtet und das Dach eingedeckt, so dass zum vorgesehenen Termin, dem 30.06.2002 - 5 Jahre nach dem Erwerb des „neuen" Hauses - das langersehnte Richtfest mit den Freunden und Gönnern des Alten Zeughauses gefeiert werden konnte. Die Herren des Vereins kleideten sich in Biedermeieranzüge und gaben somit der Feier den richtigen Rahmen.



Richtfest 2002



Hören Sie Richtig !?

Hörgeräte Meyer

Hauptstraße 97 (am Markt)
41236 Mönchengladbach-Rheydt
Tel. 02166 | 460-28
www.hoergeraetemeyer.de

Hören in Farbe

Oberbürgermeisterin Monika Bartsch überbrachte im Beisein der Bürgermeister Klaus Schäfer und Michael Schroeren die Glückwünsche der Stadt.



Richtfest 2002: Oberbürgermeisterin Monika Bartsch

Im Rahmen der Feierstunde wurde das Prinzenpaar, Prinz Gerald I. (Seidel) und Prinzessin Niersia Brigitte (Seidel), das zu Gunsten des Vereins Altes Zeughaus auf persönliche Geschenke verzichtet hat, mit dem neuen Ehrentitel des Zeughauses „Kurator und Kuratorin des Alten Zeughauses“ ausgezeichnet.



Schierloh Bedachungen

- Dach
- Wand
- Abdichtungstechnik

Tel. 0172 - 60 64 079

info@bedachungen-schierloh.de

41063 MG - Windberg • Marktfeldstr. 25



Richtfest 2002: Prinz Gerald I. und Prinzessin Niersia Brigitte (Seidel) erhalten den Ehrentitel „Kurator und Kuratorin des Alten Zeughauses“

Auf Anregung des MKV-Vorsitzenden Bernd Gothe beteiligte sich der Verein Altes Zeughaus an der von der Stadt Mönchengladbach angelegten Skulpturenmeile. Architekt Eberhard Corcilius entwarf das Modell einer dreidimensionalen Figur, eines Harlekins, die von Werner G. Klein spontan als „Hoppediz“ benannt wurde. Das Großformat dieser Figur wurde in Nähe der Prinzenpaarsäule errichtet.



2003: Enthüllung der Hoppediz-Skulptur

Unter großer Beteiligung der Mitglieder und Freunde des Alten Zeughauses konnte im Beisein der Oberbürgermeisterin Monika Bartsch und des Bürgermeisters Michael Schroeren die Skulptur am 19.10.2003 feierlich enthüllt werden. Die Vereinsmitglieder gestalteten Miniaturen der Skulptur aus Edelstahl farbig. Sie konnten gegen eine Spende für das Alte Zeughaus erworben werden.
Neben den Feierlichkeiten wurde das große Ziel, die Fertigstellung des Hauses, nicht aus den Augen gelassen.

Die Arbeiten in den einzelnen Geschossen und der Seitenfassade gingen dank großzügiger Unterstützungen weiter. Neben der Ausrichtung verschiedener Ausstellungen beteiligte sich das Alte Zeughaus an der „1. Kulturnacht in Mönchengladbach". Am 05.11.2005 war das Haus bis 24.00 Uhr geöffnet. Die Feuerwehr präsentierte eine Ausstellung im Obergeschoss und das Ensemble „Charivari" erfreute die Besucher mit einem mittelalterlichen Konzert. Kleidung und Instrumente der Akteure waren diesem Zeitabschnitt nachempfunden.

Im Jahr des 33-jährigen Bestehens des Vereins Altes Zeughaus, konnte mit Hilfe von Sponsoren und Gönnern auch der Innenausbau fertiggestellt werden. Am 15.12.2007 wurde das „neue" Haus der Öffentlichkeit vorgestellt und Oberbürgermeister Norbert Bude nahm im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Grundsteinlegung vor.



Grundsteinlegung: OB Norbert Bude, Rolf Terhaag
(Foto DonoPRESS)

in Mönchengladbach

RENOVATIO
IHR SANITÄTSHAUS





RENOVATIO – Ihr Sanitätshaus in Mönchengladbach

- ✓ Gang- und Laufanalysen
- ✓ Einlagenversorgung
- ✓ Therapieschuhe
- ✓ Massschuhe
- ✓ Laufschuhe
- ✓ Kompressionstherapie
- ✓ Bandagen & Orthesen
- ✓ Prothesen
- ✓ Brustepithetik
- ✓ Versorgung vor und während der Schwangerschaft
- ✓ Mobilitätshilfsmittel
- ✓ Pflege Hilfsmittel
- ✓ Kinderversorgungen
- ✓ Reha Mittel
- ✓ Hausbesuche

Machen Sie den richtigen Schritt – Wir freuen uns auf Sie!

Sanitätshaus Renovatio GmbH
Rudolfstraße 10 e
41068 Mönchengladbach

Tel.: 0 21 61 / 63 64 40
Fax: 0 21 61 / 63 64 4 10
Web: www.renovatio.de
Mail: info@renovatio.de



Die zahlreichen Festredner beglückwünschten den Verein zum Geschaffenen und sprachen ihre guten Wünsche für die Zukunft des Hauses aus. Es war der Zeitpunkt, auf den die Gründungsmitglieder und die sich ihnen angeschlossenen Mitglieder und Freunde des E. V. Altes Zeughaus mit Stolz auf ihre vollbrachten Leistungen zurückblicken konnten.



Altes Zeughaus in seiner endgültigen Gestalt

Durch den endgültigen Abschluss der Bau- und Ausbauarbeiten war es nun möglich, eine vielseitige Nutzung des Hauses anzustreben. Einen kleinen Eindruck hiervon konnten bereits die Gäste anlässlich der Grundsteinlegung erhalten. An den Wänden des Erdgeschosses zeigten Arbeiten von Nick Ebert die Entwicklung der jährlichen Motive für das Titelblatt des Halt-Pohl-Journals des MKV. Im 1. Obergeschoss zeigte die NVV in einer Dauerausstellung an der rückwärtigen Wand Fotos aus der Kriegs- und Nachkriegszeit mit einer dazu passenden Illumination.

Weiter präsentierten Wilhelm Hastenrath in Vitrinen seine umfangreiche Postkartensammlung mit Gladbacher Motiven und der MKV im hinteren Ausstellungsraum seine Aktivitäten in Bildern und Exponaten.

2008 lud der Verein Altes Zeughaus erstmals die Mitglieder und Förderer zu einem von nun an regelmäßig stattfindenden Neujahrsempfang in die Räume des Alten Zeughauses ein. Auch wurden wieder Kunstausstellungen organisiert. In den Jahren 2008 bis 2012 fanden in der „Galerie im Alten Zeughaus" verschiedene Ausstellungen Gladbacher Künstler statt. Den Anfang machte die Künstlerin Xenia Maria Riebe mit ihren Gemälden und besonderen Figuren aus Zeitungspapier. Weitere Ausstellungen folgten. Beispielhaft genannt seien die Präsentationen der Künstlerinnen Oda Walendy, Yolanda Encaba und Ellen Katterbach sowie des Künstlers Will Albertz. Zu erwähnen ist auch die Lego-Ausstellung. Die mit sehr viel Kreativität von Jugendlichen gefertigten und ausgestellten Lego-Werke wurden von etwa 2000 Besuchern bestaunt.

Im Jahr 2010 wurde eine Veränderung im Vorstand notwendig. Der 2. Vorsitzende Achim Kremer musste aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben. Die Mitgliederversammlung wählte Dietmar Wirt zu seinem Nachfolger.
Die Dauerausstellung zum Thema „Kleine Stadtgeschichte" im 1. Obergeschoss konnte mit einer Leihgabe naturgetreuer Miniaturen markanter Gebäude des Mönchengladbacher Helmut Wiesser erweitert werden.

Auch an der Mönchengladbacher Kulturnacht beteiligte sich das Alte Zeughaus wieder. Die Veranstaltungen in den Räumen des Alten Zeughauses anlässlich der Kulturnacht im Jahre 2012 fanden so großen Anklang, dass zeitweise interessierte Besucher wegen Überfüllung nicht mehr eingelassen werden konnten.

Das Jahr 2013, das Jahr vor unserem 40-jährigen Jubiläum war ein äußerst trauriges Jahr für den E. V. Altes Zeughaus. Im Abstand von nur wenigen Monaten verstarben der langjährige 1. Vorsitzende Rolf Terhaag und der Ehrenvorsitzende Peter Ullrich.

Für ihre außerordentlichen Verdienste, verbunden mit ihrem enormen persönlichen Einsatz um den E. V. Altes Zeughaus und das Karnevalsmuseum, werden wir Ihnen in Dankbarkeit stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Peter Ulrich und Rolf Terhaag

Beide waren bis zu diesem Zeitpunkt die letzten noch lebenden Gründungsmitglieder des Vereins, die ihm als dessen Lenker und Initiatoren ihren Stempel aufdrückten und als Motor galten. Die aktiven Mitglieder des Vereins waren sich trotz des erlittenen, unersetzbaren Verlustes einig, mit vereinten Kräften im Sinne der Gründungsmitglieder, insbesondere der beiden Verstorbenen, den Verein Altes Zeughaus mit seinem Karnevalsmuseum weiter fortzuführen.

Durch die Mitgliederversammlung wurde Dietmar Wirt zum 1. Vorsitzenden und Hans Brüggen zu seinem Stellvertreter gewählt. Mit großer Zuversicht und viel Optimismus blicken die aktiven Mitglieder in die Zukunft. Sie treffen sich auch weiterhin jeden Donnerstag, um notwendige Arbeiten im Karnevalsmuseum zu verrichten und anschließend in gemütlicher Runde anstehende Maßnahmen sowie die internen Angelegenheiten des Vereins zu besprechen.

Im Jahr 2014 feierte der Verein Altes Zeughaus sein 40-jähriges Jubiläum. Keine Frage, dass dieses Ereignis gebührend gefeiert wurde. Selbstverständlich fand der Jubiläumsempfang in den eigenen Räumen des Karnevalsmuseums statt. Am 09.11.2014 war es soweit: der 1. Vorsitzende begrüßte zahlreiche Gratulanten aus den Karnevalsgesellschaften, Vertreter aus Politik und Verwaltung, unter ihnen Oberbürgermeister Wilhelm Reiners, das amtierende und das designierte Prinzenpaar, das Kinderprinzenpaar und den MKV-Vorsitzenden Bernd Gothe und erinnerte in einer kurzen Ansprache an die bemerkenswerte Gründungszeit des Vereins.
Laudator Bernd Gothe überreichte der Gesellschaft als Geschenk eine Abbildung des Alten Zeughauses mit der Namensinschrift der 7 Gründungsmitglieder, natürlich in Edelstahl. Dieses tolle Geschenk fand seinen würdigen Platz links neben der



Abbildung des AZ mit der Namensinsschrift der Vereinsgründer

Leider war es den Gründungsmitgliedern Peter Ullrich und Rolf Terhaag nicht mehr vergönnt, das 40-jährige Jubiläum ihres Lebenswerkes zu erleben. Rolf Terhaag wurde anlässlich des Neujahrsempfangs 2015 posthum für seine großen Verdienste um das Alte Zeughaus und den Aufbau des Karnevalsmuseums zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Im Jahr nach unserem 40-jährigen Jubiläum verstarben folgende Mitglieder, die durch ihre langjährige Vorstandsarbeit eine große Lücke im Verein Altes Zeughaus hinterließen: Gerd Schmitz, maßgeblich beteiligt am Aufbau unseres Archivs, Architekt Eberhard Corzilius, der sich u. a. große Verdienste beim Aufbau des Alten Zeughauses erwarb und Rudi Jonas als 2. Geschäftsführer.

Die regelmäßige Teilnahme an der „Kulturnacht“ war stets gut besucht und erfolgreich. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die „Kulturnacht“ 2016.

Im Verlauf des Abends besuchten insgesamt mehr als 450 Gäste unser Haus, um insbesondere der dargebotenen irischen Volksmusik bis weit nach Mitternacht mit Begeisterung zuzuhören. Zeitweise mussten wir Besucher wegen Überfüllung abweisen und auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten.

Seit Herbst 2016 ziert unsere Hausfront ein Schild in der Art eines Zunftschildes. Es bildet 2 Gardisten ab und weist auf unser Karnevalsmuseum hin. Ein wunderbares Geschenk unseres Mitglieds Ernst Dietschi.



Das Geschenk unseres Mitgliedes Ernst Dietschi in der Art eines Zunftschildes

Nicht zu vergessen ist die Feierstunde am 18.12.2016, der Tag, an dem unser verstorbenes Gründungsmitglieds Peter Ullrich 100 Jahre geworden wäre. Im Beisein von zahlreichen Gästen präsentierten wir eine Ausstellung über sein karnevalistisches Wirken.

Die Verdienste Peter Ullrichs um das Alte Zeughaus und den Aufbau des Karnevalsmuseums wurden durch den MKV-Vorsitzenden Bernd Gothe ausführlich gewürdigt. Als Geburtstagsgeschenk überreichte er uns die Buchstaben KARNEVALSMUSEUM, die ihren Platz an der Hausfront des Gebäudes fanden.

Leider wurde die Veranstaltung vom plötzlichen Tod unseres Ehrenmitgliedes Franz Köster überschattet, der noch an den Vorbereitungen der Ausstellung maßgeblich mitwirkte.

Anfang 2017 erlebten wir einen besonderen Augenblick. Wir durften in der Zweigstelle Holt der Volksbank Mönchengladbach die Auszeichnung „Mensch der guten Tat“ in Empfang nehmen. Dies war für uns eine große Ehre und zeichnete insbesondere nachträglich die Mitglieder aus, die sich von der ersten Stunde an viele Jahre und zum Teil Jahrzehnte um das Alte Zeughaus verdient machten.



Plakette für die Auszeichnung Mensch der guten Tat

Ende Januar 2018 wurde die Baugenehmigung für den seit mehreren Jahren geplanten Anbau eines Ausstellungs- und Versammlungsraumes erteilt. Leider mussten wir von der Erweiterung unseres Karnevalsmuseums, insbesondere auf Grund der mit der Baugenehmigung verbundenen kostenträchtigen Auflagen, absehen. Stattdessen forcierten wir alternativ den Ausbau des im Erdgeschoß befindlichen Abstellraums zu einem kleinen Ausstellungsraum. Zuvor mussten die angrenzenden baufälligen Schuppen an der Außenwand abgerissen und die nun freiliegende Wand saniert werden, um weiteren Wassereintritt zu unterbinden. Nach Fertigstellung der Außen- und Innenarbeiten sowie der Installation einer neuen, energiesparenden Beleuchtung erhielten wir einen kleinen, aber feinen neuen Ausstellungsraum mit Tageslicht und einem Notausgang. Ermöglicht wurde uns dies durch Geld- und Sachspenden, die erheblich zur Kostenreduzierung beitrugen.

Erwähnenswert ist die großartige kostenlose Verrichtung der Putz- und Anstricharbeiten durch einige Mitglieder der Funkengarde der EKG Schöpp op, denen großer Dank gebührt.



Eine Ansicht des neuen Ausstellungsraumes

In der Session 2020 brach weltweit die Corona-Pandemie aus. Amtlich verfügte Kontaktbeschränkungen sollten eine massenweise Ausbreitung verhindern. Unsere regelmäßigen wöchentlichen Treffen zur Erledigung erforderlicher Tätigkeiten im und am Alten Zeughaus sowie geplante Veranstaltungen mussten ausfallen, natürlich auch die Öffnung unseres Karnevalsmuseums. Lediglich notwendige Pflegearbeiten am Gebäude und des Inventars fanden unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen statt.
In dieser schwierigen Zeit verstarben unsere langjährigen Mitglieder Kurt Weigelt und Helga Palmen von Frieling.

Erst ab Mai 2021, nach der ausgefallenen Session 2021 fanden wieder die regelmäßigen Arbeitstreffen der Zeughausmitglieder statt und der Ausbau unseres neuen Ausstellungsraumes konnte intensiv betrieben werden. Leider dauerte die neue Normalität nicht lange, denn zum Ende des Jahres verschärfte sich die Corona-Lage wieder. Nur wenige Tage vor der Proklamation des designierten Prinzenpaares Prinz Stefan und Prinzessin Bianca mussten sämtliche Sitzungen und Saalveranstaltungen der Session 2022 abgesagt werden.

Als die neuerlichen Kontaktbeschränkungen wieder aufgehoben werden konnten, kehrte auch im Alten Zeughaus die Normalität wieder ein. Die alljährliche Prämierung des „Orden des Jahres" fand im November 2022 wieder statt und am 1. Sonntag des Jahres 2023 weihten wir das Namensschild des nun endlich amtierenden Prinzenpaares an der Prinzenpaarsäule ein. Die Namen des Prinzenpaares Stefan I. und Prinzessin Bianca füllten den zur Verfügung stehenden Platz auf der alten, schmiedeeisernen Säule.



Das Prinzenpaar Stephan und Bianca Zimmermanns bei der Einweihung ihres Namensschildes an der Prinzenpaarsäule

jan tillmann

Maler- und Lackierermeister

Anstricharbeiten · Lackierarbeiten · Bodenbeläge · Wärmedämmung

Engelsmühlenweg 38
41066 Mönchengladbach
Tel.: 02161 3 04 88 08
Fax.: 02161 3 04 88 09
Handy: 0179 2 28 83 24
info@maler-jantillmann.de
www.maler-jantillmann.de

- Anstricharbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Balkonbeschichtung
- Industrieanstriche
- Schimmelpilzsanierung
- Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Sollte die schöne Tradition auch künftig fortgesetzt werden, müsste eine neue Säule her. Da dieser Zeitpunkt schon seit einigen Jahren abzusehen war, wurde bereits in den Jahren zuvor nach einer Lösung gesucht. Favorisiert wurde die Erweiterung der bestehenden Säule. Dies scheiterte aber an den Kosten für die aufwendigen Schmiedearbeiten. Wir nahmen deshalb dankbar das Angebot Bernd Gothes an, eine neue Säule, natürlich aus Edelstahl, zu stiften. Diese sechseckige, ca. 2 m hohe Säule soll die Namen der Prinzenpaare seit der Zusammenlegung der Städte Mönchengladbach und Rheydt aufnehmen und mittels eines aufgebrachten QR-Codes hinterlegte Informationen abrufbar machen. Geplant ist die Errichtung im Herbst 2024.
Durch die Mitgliederversammlung 2023 wurde Rainer Missy zum neuen Geschäftsführer gewählt. Die Neubesetzung dieses Amtes wurde notwendig, da der bisherige langjährige Geschäftsführer Rainer Terhaag aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurücktrat. Für seine seit 1996 mit großer Zuverlässigkeit ausgeübte verantwortungsvolle Tätigkeit als Geschäftsführer wurde ihm ausdrücklich gedankt.

Erfreulich war, dass unsere Bewerbung für den Heimatpreis 2023 von Erfolg gekrönt war. Am Nikolausvorabend zeichnete Oberbürgermeister Felix Heinrichs den E. V. Altes Zeughaus in einer Feierstunde mit dem 3. Platz aus, der mit 3.000 € dotiert war.



Die Plakette für den 3. Platz beim Heimatpreis 2023

Im November 2024 feiern wir das 50-jährige Jubiläum des Vereins Altes Zeughaus und sind zuversichtlich, dass unser Karnevalsmuseum noch viele Jahre betrieben werden kann, um die Zeugnisse unseres heimischen Winterbrauchtums zu sammeln und sie der Nachwelt zu bewahren. Aber dazu benötigt der Verein Altes Zeughaus immer wieder Nachwuchs für die Museumsarbeiten.

Der erste Sonntag eines jeden neuen Jahres ist der Tag, an dem das Namensschild des amtierenden Prinzenpaares öffentlich an der Prinzenpaarsäule enthüllt wird.
Am 07.01.2024 war es soweit: Das Prinzenpaar Prinz Jost I. und Prinzessin Niersia Elke feierten ihre Namensenthüllung mit einem provisorischen Namensschild, denn die alte Säule hatte keinen Platz mehr und die neue Säule war leider noch nicht fertiggestellt. Aber natürlich werden ihre Namen auf der neuen Säule angebracht.

Neben den üblichen Tätigkeiten und Veranstaltungen des Vereins Altes Zeughaus beschäftigte uns natürlich die Frage, ob die neue Säule rechtzeitig am nächsten Termin der Namensschildeinweihung zur Verfügung stehen würde. Trotz vieler Zweifel fand im Dezember 2024 die Pressevorstellung der neuen Säule im Hof der Fa. Gothe Edelstahl statt.
Die Säule misst fast 2,30 m in der Höhe und 1,00 m im Durchmesser und wiegt mehrere Tonnen. Zwei blaue Bleche, eigens in Italien bestellt, zeigen auf 2 Seiten der sechseckigen Säule große, spiegelnde Narrenmützen und in schmalen Streifen erkennt man die Gladbacher Farben. Auf dem Deckel der Säule befinden sich die Wappen des MKV, des Alten Zeughauses und ein Elefant, das Wappentier der Fa. Gothe.

Die Säule aus Edelstahl wurde im Werk der Fa. Gothe Edelstahl ausschließlich von Auszubildenden angefertigt. Beginnend mit dem ersten gesamtstädtischen Prinzenpaar der Stadt Mönchengladbach Dieter und Uschi Beines wird sie alle folgenden Prinzenpaare der Stadt Mönchengladbach namentlich aufnehmen. Über einen aufgebrachten QR-Code können Informationen über die Prinzenpaare abgerufen werden.
Da mit der Installation der neuen Säule neben der Kinderprinzenpaarsäule und der alten schmiedeeisernen Säule ein Säulen-Ensemble am Fuße des Abteibergs entsteht, regte der Vorsitzende des Alten Zeughauses Dietmar Wirt an, diesen Platz in „Platz der Prinzenpaare zu benennen.

Am 05.01.2025 war es soweit: Die lange herbeigesehnte neue Säule konnte öffentlich eingeweiht werden. Anwesend waren neben dem Stifter Bernd Gothe, Oberbürgermeister Felix Heinrichs, MKV-Vorsitzender Gert Kartheuser, zahlreiche weitere Gäste, unter ihnen das amtierende Prinzenpaar Prinz Alexander I. und Prinzessin Niersia Kathrin.
Auf Grund des regnerischen Wetters musste die anschließende Feierstunde in die Räume des Alten Zeughauses verlegt werden.

Am 30.03.2025 erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriger 2. Vorsitzender Hans Brüggen überraschend verstorben ist. Seit 2002 Mitglied des E. V. Altes Zeughaus und seit 2007 in der Funktion des 2. Vorsitzenden hat er sich auf vielfältige Weise mit großer Hingabe, unterstützt von seiner Gattin Marlies, für den Ausbau und die Pflege des Karnevalsmuseums mit ganzer Kraft eingesetzt. Der E. V. Altes Zeughaus hat ihm sehr viel zu verdanken.

Der kleine Platz, auf dem sich das Säulen-Ensemble, bestehend aus der alten schmiedeeisernen Säule, der Kinderprinzenpaar-Säule und der neuen Prinzenpaar-Säule befindet, erhält am 29.06.2025 in Verbindung mit dem traditionellen Pumpenfest durch Oberbürgermeister Felix Heinrichs feierlich die Widmung „Platz der Prinzenpaare“.

...wird fortgesetzt!
... to be continued!



Dietmar Wirt
Vorsitzender

Hans, Brüggen +
stellv. Vorsitzender

Rainer Missy
Geschäftsführer

Manfred Groth
Beisitzer

Josef Zender
Beisitzer

Rainer Terhaag
Beisitzer

Marlies Taschen Brüggen
Beisitzerin

Heiko Gauls
Beisitzer

Ehrenvorsitzende sind:

Peter Ulrich +

Rolf Terhaag +



Böhm, Rainer

Broich, Stefan

Brüggen, Hans +

Carmanns, Ludwig

Deinzer, Hannelore

Deinzer, Hans-Peter

Dietschi, Ernst

Fels, Hubert

Gauls, Verena

Gauls, Heiko

Groth, Manfred

Heinen, Martin

Hommers, Markus

Jansen, Hans-Peter

Körffer, Michael

Lümen, Reinhardt

Luhnen, Manuela

Missy, Hildegard

Missy, Rainer

Müllenbeck, Ralf

Penders Lydia

Penders, Reiner

Taschen-Brüggen, Marlies

Terhaag, Andreas

Terhaag, Rainer

Vieten, Rosemarie

Walendy, Oda

Weber, German

Wirt, Dietmar

Zender, Josef

Zu Ehrenmitgliedern auf Grund ihrer besonderen Verdienste um den E. V. Altes Zeughaus wurden ernannt:

Toni Brune +

Paul Cadenbach +

Ludwig Carmanns

Helmut Degen +

Werner G. Klein +

Franz Köster +

Irmgard Kreja +

Heinz Mathar +

Gerd Schmitz +

Peter Ullrich +

Neben Einzelpersonen haben sich auch Firmen und Karnevalsgesellschaften entschlossen, den E. V. Altes Zeughaus und das Karnevalsmuseum zu unterstützen. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Förderfirmen oder Institutionen:

Stadtsparkasse Mönchengladbach
Volksbank Mönchengladbach
Fa. Gothe Edelstahl
Schierloh Bedachungen
Internationale Police Assoziation VGSt. MG
Neurochirurgische Praxis Robin Krug und Dr. Nicole Weisner
Autohaus Penders
Vereinsbedarf Sack
Fa. Georg Haaß
Fa. W. A. Weber
NEW
Fa. Costrau
noi Event und Catering GmbH und Co. KG
Möbelhaus Schaffrath
Fa. Terhaag Sanitär, Heizung, Solar und Brennwert
Fa. Heinrich Schmidt GmbH und Co. KG
Fa. Bolten Brauerei
Fa. Fels und Hüsges
Fa. Jansen Maler Fachbetrieb und Glastechnik
Fa. Jan Tillmann Maler und Lackierer Meister



HANDELSHOF.DE/moenchengladbach

Hörcentrum Müller
Richtig Gehört.



DAS Hörcentrum in Mönchengladbach

Hörcentrum Müller
Croonsallee 29, 41061 Mönchengladbach
info@hoercentrum-mueller.de

Telefon 02161 24 74 113
Geöffnet: Mo–Fr 9–18 Uhr und Sa 10–13 Uhr
www.hoercentrum-mueller.de

Fördernde Karnevalsgesellschaften oder -vereine:

Mönchengladbacher Karnevalsverband (MKV)
Karnevalsverband linker Niederrhein (KLN)
Obristenstammtisch der Prinzengarde Mönchengladbach
Prinzenclub Mönchengladbach
Große Gladbacher KG
1. Stadtgarde MG 1998
GKG Spönnradsbeen
Große Rheydter Prinzengarde
KG Wenkbülle
KG Botterbloom
KG de leckere Jecke
KG Gelb-Blaue-Funken
KG Immer lustig Holt
KG Die Kreuzherren
KG Poether Pothäepel
Prinzengarde der Stadt Mönchengladbach
EKG Schöpp op 1935 e.V.
KG Stadtmitte
KG Rheybach
KG Schwarz-Gold Rheydt
KG Uehllöecker

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Karnevalsgesellschaften sich entschließen könnten, unsere Arbeit für das Winterbrauchtum zu unterstützen. Ab einem Jahresbeitrag von mindestens 100 € leisten Sie einen großen Beitrag zum Erhalt des Karnevalsmuseums.

Personen, die sich in besonderem Maß um das Karnevalsmuseum verdient gemacht haben, ehrt der E.V. Altes Zeughaus zum Dank für ihre Verdienste mit einer Urkunde und ernennt sie zum Kurator.

Unsere Kuratoren:

Brigitte Seidel

Gerald Seidel

Robert Krall +

Heinz Linssen

Heinz Schmidt

Michael Schroeren

Lothar Erbers

Gregor Erckens

Was wäre eine Karnevalsgesellschaft ohne Sponsoren und Förderer? So ist auch der E. V. Altes Zeughaus auf eine breite Unterstützung angewiesen, um Einnahmen zur Deckung der Gebäudeunterhaltung, notwendig werdender Reparaturen etc. zu erzielen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Fördermitgliedern, den Fördergesellschaften und Förderfirmen bedanken, die uns mit regelmäßigen Spenden unterstützen und zum Fortbestand des Alten Zeughauses in besonderem Maße beitragen.

Die folgenden Personen haben sich durch ihre Fördermitgliedschaft entschlossen, den E. V. Altes Zeughaus zu unterstützen:

Baltes, Brigitte

Beines, Dieter

Berra-Kellner, Meggi

Blank, Udo

Braun, Ernst

Büschgens, Hans-Rainer

Klein, Edda

Carmanns, Anneliese

Costrau, Udo

Gothe, Bernd

Klein, Edda

Köllges, Ralph

Körffer, Elisabeth +

Krüger, Maria

Kuckels, Bernd

Lünzner, Manfred

Maaßen, Jochen

Meurers, Franz D

Müller, Peter

Reinartz, Hans

Elstner, Ellen

Schroeren, Michael

Fox, Reimond

Göbbels,Marianne

Jonas, Ina

Kartheuser, Jutta

Kastrup, Thilo

Kaumanns, Waltraud

Kellner, Dieter

Schierloh, Heiko

Smulders, Hans

Venten, Rüdiger

Prof.Dr. Wallnig, Rainer

Werkes, Wolfgang

Wirt, Elvira

Zwambach, Willem

Auch Sie können Förderer des E. V. Altes Zeughaus werden. Der Beitrag für Fördermitglieder, Förderfirmen oder Fördervereine beträgt mindestens 100,00€ im Jahr. Sprechen Sie uns an, wir nehmen Ihren Förderantrag gerne entgegen.

Nutzen Sie gerne nebenstehenden Code um über Ihre Banking App direkt zu spenden.

Zahlen-mit-Code.com

MINTO

PLANEN SIE
IHREN BESUCH

shopping mit style!

Monika Baumeister

Fachinstitut –
für Hand- u. Nagelpflege

gesundheitsbewusst

Monika Baumeister-Eßer

Böcklinstraße 83 | 41069 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61/59 13 65 | Mobil 0 170/32 88 251
monika@baumeister-nageldesign.de

Wir gratulieren unseren Freunden vom Alten Zeughaus
zum **50. Jubiläum** mit drei Mal All Rhrydt

Karnevalsgesellschaft
Schwarz-Gold Rheydt
von 1899 e.V.



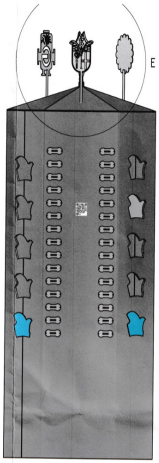
1985 jährte es sich zum zehnten Mal, dass der E.V. Altes Zeughaus in das Vereinsregister eingetragen wurde. Aus diesem Anlass hatte man sich etwas Besonderes vorgenommen: Es sollten bleibende Erinnerungswerte geschaffen werden. Eines hiervon war die Prinzenpaarsäule, hergestellt in der Werkstatt des Kunstschmiedes Franz Köster nach einem gemeinsamen Entwurf mit dem Architekten Eberhard Corcilius. Zur Erinnerung an die Prinzenpaare unserer Stadt sollte die Säule die Namen der bisherigen und künftigen Prinzenpaare aufnehmen. Die Finanzierung stellten die auf den Mützen der Säule „verewigten" Sponsoren sicher. Die notwendigen Materialien stellte der ehemalige Prinz und jetzige MKV-Vorsitzende Bernd Gothe kostenlos zur Verfügung. Am 15.11.1985 wurde in einem feierlichen Rahmen und im Beisein zahlreicher Gäste die Prinzenpaarsäule eingeweiht. An so exponierter Stelle „verewigt" zu sein, erfüllt die Prinzenpaare mit sichtbarem Stolz.

Im Laufe der Jahre füllte sich die Prinzenpaarsäule immer mehr, und dann war es soweit: Mit dem Namenseintrag des Prinzenpaares Prinz Stefan I. und Prinzessin Niersia Bianca war endgültig kein Platz mehr zur Aufnahme weiterer Prinzenpaarnamen auf der schmucken, schmiedeeisernen Säule. Da wir, der E.V. Altes Zeughaus, die schöne Tradition auch weiterhin fortführen wollten, musste eine Lösung gefunden werden. Eine Erweiterung der bisherigen Säule schied aus Kostengründen aus. Schließlich sprang Bernd Gothe in die Bresche und bot an, eine neue Prinzenpaarsäule für uns errichten zu lassen, natürlich in Edelstahl. Es sollte eine sechseckige Säule zur Aufnahme der Namen der Prinzenpaare seit der Städtezusammenlegung sein, also ab 1976. Das Dach der Säule zieren die Embleme des E.V. Altes Zeughaus und des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes sowie natürlich ein Elefant, sozusagen das Wappentier von Bernd Gothe.

Dem digitalen Zeitalter entsprechend wurde die Säule mit einem QR-Code versehen, über den Informationen zu den Prinzenpaaren abgerufen werden können.

Diese Besonderheit hat unter den Prinzenpaarsäulen anderer Städte sicher ein Alleinstellungsmerkmal. Errichtet wurde die neue Säule im Herbst 2024 in Nachbarschaft zur alten Säule, die an ihrem Standort verbleibt. Für seine überaus großzügige Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei Bernd Gothe. Ohne diese wäre uns die Weiterführung der schönen Tradition in der bisherigen Form nicht möglich.

Aber nicht nur die erwachsenen Prinzenpaare haben es verdient, dass man sich öffentlich an ihre karnevalistischen Verdienste erinnert. Auch die Kinderprinzenpaare verdienen es, durch ihre vielen Auftritte in sozialen Einrichtungen wie Altersheimen, Krankenhäusern, Schulen usw. öffentlich gewürdigt zu werden. Mit viel Engagement und Hingabe verbreiten sie Freude bei ihren Auftritten. Seit einigen Jahren befindet sich deshalb eine Kinderprinzenpaarsäule in Nachbarschaft zur schmiedeeisernen Säule. Da der Ruf nach einer separaten Säule zur Ehrung der Kinderprinzen immer lauter wurde, ließ Bernd Gothe kurzerhand eine Kinderprinzenpaarsäule aus Edelstahl errichten. Seitdem findet jedes Jahr am 1. Sonntag des Jahres neben der Enthüllung des Namensschildes des Prinzenpaares auch die Einweihung des Namensschildes des Kinderprinzenpaares auf ihrer eigenen Säule statt.



meinDepot



Bei uns meinDepot eröffnen und einen 25 EUR - PURINO Gutschein erhalten!

Du bist zwischen 18 und 30 Jahre alt? Dann informiere dich direkt bei uns und sichere dir die Vorteile!

Jetzt online eröffnen

GLADBACHER BANK

Ein weiteres bleibendes Erinnerungsstück aus dem Jahr 1985 ist die Plastik der Bildhauerin Heide Jennen. Als „Kunst am Bau“ wurde sie über der Eingangstür zum Alten Zeughaus befestigt und hat die Bezeichnung „Der Optimist“ erhalten. Sie soll das Wesen der Vereinsmitglieder darstellen.

Personen, die sich in besonders hohem Maße um das Karnevalsmuseum im Besonderen oder das Brauchtum Karneval im Allgemeinen verdient gemacht haben, ehrt der E. V. Altes Zeughaus mit der Auszeichnung „Der Optimist“. Erstmals im Jahr 1988, wurde der Optimist in verkleinerter Form als Bronzeabguss verdienten Bürgern als Auszeichnung verliehen.

Diese wird neben der entsprechenden Urkunde durch den Oberbürgermeister und die beiden Vorsitzenden des E. V. Altes Zeughaus vorgenommen. Die Skulptur aus Bronze stellt eine Verkleinerung der Plastik der Bildhauerin Heide Jennen dar, die sich über der Eingangstür zum Karnevalsmuseum befindet.



Bitte lassen Sie in Ihrer Praxis
Ihren Impfstatus überprüfen.

Für Erwachsene

ist folgender Schutz wichtig:

Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Polio,

ggf. Pneumokokken, Influenza, Gürtelrose

für nach 1970 Geborene

Masern, Mumps, Röteln



**Zentrum für
Kinder- und
Jugendmedizin**

Moses-Stern-Str. 28
41236 Mönchengladbach-Rheydt

Erster Träger dieser Auszeichnung war der ehemalige Leiter des städtischen Museums, Dr. Wolfgang Löhr, wegen seiner Verdienste um die Einrichtung des Archivs und des Karnevalsmuseums. Die Verleihung fand, wie auch die folgenden, in einer würdigen Feierstunde im Ratssaal des Rathauses Abtei unter Beteiligung des jeweiligen Oberbürgermeisters statt.

Diese außergewöhnliche Auszeichnung wurde bisher lediglich an vier Persönlichkeiten verliehen:

1988: Dr. Wolfgang Löhr
1991: Dr. Franz Meyers
2004: Bernd Gothe
2012: Lothar Erbers



Freie
Demokraten
FDP

**Alles Gute zum 50-Jährigen
wünscht der Vorstand der
Freien Demokraten Mönchengladbach!**



ENDLICH TREFF



"bürgerliche Grillstube"

bei der
alten Pumpe
Neustr. 22
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161/175325

Das Alte Zeughaus in Mönchengladbach:
Wie der Name entstand und seine Bedeutung für die Stadt

In der Stadt Mönchengladbach, die für ihre reiche Geschichte und kulturelle Vielfalt bekannt ist, trägt ein ganz spezielles Gebäude den markanten Namen „Altes Zeughaus“. Die Bezeichnung „Zeughaus“ stammt aus dem Deutschen und bezeichnet traditionell einen Ort, an dem Ausrüstung und Waren gelagert oder ausgestellt werden. Ursprünglich wurde solch ein Haus in militärischen Kontexten genutzt, um Waffen und andere militärische Ausrüstungen zu verwahren. Im Laufe der Zeit hat sich jedoch die Verwendung des Begriffs erweitert und kann heutzutage für alle möglichen Arten von Ausstellungen und Sammlungen stehen.

Das Alte Zeughaus in Mönchengladbach ist mehr als nur ein historisches Gebäude; es dient auch als ein wichtiger kultureller Anlaufpunkt in der Stadt. Besonders bemerkenswert ist, dass das Zeughaus vorwiegend karnevalistische Exponate beherbergt. Diese Entscheidung, das Alte Zeughaus als einen Raum für karnevalistische Sammlerstücke und Erinnerungsstücke zu nutzen, macht nicht nur Sinn, sondern spiegelt auch die tief verwurzelte Tradition des Karnevals in der Region wider. Der Karneval ist ein lebendiger Ausdruck der Kultur und Identität der Mönchengladbacher, und das Zeughaus wird zur Bühne für diese besonderen Traditionen.

Die Hinzufügung des „Alten“ im Namen des Zeughauses weist auf dessen historischen Wert hin. Es gehört zu den ältesten Baudenkmalen der Stadt und befindet sich in der Weiherstraße, die ebenfalls als eine der ältesten Straßen von Mönchengladbach gilt. Diese historische Verbindung verleiht dem Namen eine zusätzliche Dimension und macht ihn zu einem Symbol für die langjährige Geschichte und den kulturellen Reichtum der Stadt.

Das Alte Zeughaus ist somit nicht nur ein Ort des Erinnerns und des Feierns, sondern auch ein Beweis für die tief verwurzelte Verbindung zwischen der Geschichte der Stadt und ihren heutigen kulturellen Praktiken.

Darüber hinaus bietet das Alte Zeughaus eine wertvolle Plattform für die Gemeinschaft. Es fördert das Zusammenkommen der Einwohner und zieht als kulturelles Zentrum sowohl Einheimische als auch Besucher an. Die karnevalistischen Ausstellungsstücke erzählen Geschichten von Traditionen, Bräuchen und dem gemeinsamen Feiern, was die soziale Kohäsion in der Stadt weiter stärkt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Name „Altes Zeughaus“ in Mönchengladbach nicht nur eine Bezeichnung für ein historisches Gebäude ist, sondern auch eine tiefere Bedeutung trägt. Durch seine Verbindung zur Geschichte der Stadt, die Pflege von Traditionen sowie den Fokus auf karnevalistische Objekte wird das Zeughaus zu einem lebendigen Symbol für die kulturelle Identität und das Erbe Mönchengladbachs. Es ist ein Ort, der Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet und somit eine wichtige Rolle im sozialen und kulturellen Leben der Stadt spielt.



VEREINSBEDARF
SACK
SPORT / SCHÜTZEN / KARNEVAL



Brauchtum erhalten

- Jahrzehntelange Erfahrung
- Hochwertige Qualität
- Individuelle Fertigung
- Persönliche Beratung
- Faire Preise

Daimlerstraße 5–7 Tel.: 02182/82 18 11 info@vereinsbedarf-sack.de Mo.–Fr.: 9:00 bis 18:0
41516 Grevenbroich Fax: 02182/82 18 30 www.karnevalsorden-sack.de Sa.: 9:30 bis 13:00 Uh

brüggen HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

Inh. Frank Schürings
Holter Kreuz 55
41069 Mönchengladbach
☎ **02161 54 13 79**



Der E.V. Altes Zeughaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen, die im Karneval Besonderes geleistet haben, zu danken und sie zu ehren. Dem liegt der Gedanke zugrunde, dass zwar Erwachsene für ihre Tätigkeiten im Karneval auf verschiedene Weise Dank und Anerkennung erfahren, der karnevalistische Nachwuchs jedoch eher nicht. Gerade den Nachwuchs gilt es zu fördern und zum Weitermachen zu motivieren, wozu auch ein öffentlich ausgesprochener Dank gehört.

Seit dem Jahr 2011 findet in den Räumen des Alten Zeughauses jeweils am 3. Sonntag nach Aschermittwoch die Ehrung des karnevalistischen Nachwuchses statt. Klaus Brose, ehemaliger Prinz der Stadt Mönchengladbach und bekannt als der „dolle Klaus“, stellt die zu Ehrenden auf seine ureigenste humorvolle Art vor. Sie erhalten aus der Hand des amtierenden Kinderprinzenpaares eine Urkunde und den eigens für diesen Anlass geschaffenen Orden, den „Ströppkesorden“.


2024 © Katz


JECK SEIT
1266
Helles
Bolten
BOLTENs
Helles
hell & frisch
Frisch vom Land.
Bolten

Engagieren Sie sich für unser kulturelles Erbe!

Haben Sie Interesse, Teil eines bedeutenden Projekts in Mönchengladbach zu werden? Möchten Sie aktiv dazu beitragen, unser einzigartiges Winterbrauchtum zu pflegen und lebendig zu halten? Dann sind Sie im Karnevalsmuseum des Alten Zeughauses genau richtig!

Ihr Ehrenamt zählt!
Ob als aktives Mitglied oder als Fördermitglied – Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert. Gemeinsam können wir Traditionen bewahren, Gemeinschaft leben und dafür sorgen, dass die Freude am Karneval in unserer Stadt auch in Zukunft erlebbar bleibt.

Werden Sie Teil unserer Gemeinschaft!
Wenn Sie mehr über die Möglichkeiten erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Vorsitzenden oder an ein Mitglied des Vorstands. Wir helfen Ihnen gerne weiter und stellen Ihnen die Anmeldeformulare zur Verfügung.

Ihr Engagement kann einen Unterschied machen. Lassen Sie uns zusammen die Vielfalt und den Zusammenhalt in Mönchengladbach stärken!



Der Wettbewerb „Orden des Jahres“ wurde erstmals 1996 durchgeführt. Die Archivare des Alten Zeughauses waren der Meinung, die Karnevalsgesellschaften könnten durch eigene Ideen viel mehr zur farbigen und witzigen Gestaltung der Orden beitragen als bisher. Hierzu sollte der alljährlich durchzuführende Wettbewerb mit der damit verbundenen Prämierung und den vorgesehenen Geldpreisen einen Anreiz bieten.







Seither bewertet eine neutrale Jury die eingereichten Sessionsorden der Karnevalsgesellschaften nach den festgelegten Kriterien „Aktuelles, Zeit- und Stadtgeschichte, Witz und Humor, grafische Gestaltung und Ausstattung sowie Umsetzung des Sessionsmottos“. Die sehr erfolgreiche Aktion, die sicher auch zu einer kreativeren Gestaltung der Sessionsorden beigetragen hat, wird sehr großzügig von der Volksbank Mönchengladbach unterstützt.



Die Bedeutung der Pflege des Brauchtums in Mönchengladbach durch ein Karnevalsmuseum

In der Stadt Mönchengladbach ist die Pflege des Brauchtums von entscheidender Bedeutung, um die kulturelle Identität und die Gemeinschaft zu stärken. Ein Museum, das sich der Erhaltung und Darstellung dieser Traditionen widmet, spielt eine zentrale Rolle dabei, Erinnerungen wachzuhalten und die Geschichte an zukünftige Generationen weiterzugeben. Unser Karnevalsmuseum ist nicht nur ein Ort, an dem die Vergangenheit lebendig bleibt; es ist auch ein scheinbar kleiner, aber wesentlicher Teil unserer Zukunft.

Traditionen wie der Karneval sind tief in der Geschichte unserer Stadt verwurzelt. Sie sind Ausdruck von Lebensfreude, Gemeinschaft und kulturellem Erbe. Durch das Betreiben eines Karnevalsmuseums bieten wir eine Plattform, auf der diese Werte zelebriert und verstanden werden können. Ein solches Museum vermittelt Wissen und fördert das Bewusstsein für die lokale Kultur. Es ist der Ort, um die Geschichten der Menschen, die das Brauchtum lebendig gemacht haben, zu erzählen und ihre Beiträge zu würdigen.

Die Tätigkeiten, die für den Erhalt eines solchen Museums unerlässlich sind, reichen von der Sammlung und Konservierung von historischen Objekten über die Organisation von Ausstellungen bis hin zur Durchführung von Bildungsprogrammen und Veranstaltungen. Diese Aktivitäten erfordern nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch engagierte ehrenamtliche Mitarbeit. Ohne die Leidenschaft und den Einsatz von Freiwilligen könnten wir die Vielzahl an Veranstaltungen, Workshops und Führungen nicht anbieten, die das Museum zu einem lebendigen Ort der Begegnung machen.

Die Zukunft unseres Karnevalsmuseums ist abhängig von der aktiven Beteiligung der Stadtbewohnerinnen und -bewohner sowie von Förderern, die die Wichtigkeit der Tradition erkennen. Finanzielle Unterstützung ist unabdingbar, um die laufenden Kosten zu decken, Renovierungen vorzunehmen und innovative Projekte zu realisieren. Ebenso wichtig ist die freiwillige Mitarbeit, die persönliches Engagement und Begeisterung erfordert. Jeder, der seine Zeit und sein Wissen einbringt, trägt dazu bei, dass unser Museum weiterhin ein Ort des Lernens und der Freude bleibt.

Indem wir unser Brauchtum bewahren und einem Museum Leben einhauchen, schaffen wir einen wertvollen Raum, der nicht nur die Vergangenheit ehrt, sondern auch eine Brücke zur Zukunft schlägt. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Karnevalsmuseum in Mönchengladbach ein Ort bleibt, an dem die Geschichte nicht vergessen wird und die Freude am Brauchtum weiterlebt. Ihr Beitrag, sei es finanziell oder durch ehrenamtliche Mitarbeit, ist unerlässlich – um unser Erbe zu sichern und die Tradition für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen.

Folgen Sie gerne dem Link, um auf unserer Homepage zu einem Beitrittsformualr zu gelangen.

Herausgeber:	E. V. Altes Zeughaus Weiherstrasse 2 – 6 41061 Mönchengladbach
Redaktion:	Dietmar Wirt Rainer Missy Markus Hommers
Textbeiträge:	Archiv E. V. Altes Zeughaus Dietmar Wirt Rainer Missy
Fotos:	Archiv E. V. Altes Zeughaus Franz Köster + Roswitha Lamers Dono Press (besonders gekennzeichnet) Titelbild Archiv E. V. Altes Zeughaus Heinz-Josef Katz Rainer Missy
Satz und Gestaltung:	Markus Hommers
Druck:	PT Promotion

...mit Freude und Interesse gelesen haben

und dabei einen Überblick
nicht nur über die Geschichte und Entstehung
des Alten Zeughauses,
sondern auch über die Aktivitäten
des Vereins gewinnen konnten.

Sollten Sie an einer Mitarbeit oder Unterstützung
unserer Gesellschaft interessiert sein,
würden wir uns sehr darüber freuen.

Dank sei an dieser Stelle auch jenen gesagt,
die durch ihre Anzeigen in diesem Heft
ihre Verbundenheit mit dem Alten Zeughaus
zum Ausdruck bringen
und die Erstellung des Festheftes ermöglicht haben.

Noch ein Hinweis, sollten Sie Fehler finden,
dürfen Sie diese gerne für sich behalten.
Wir schenken Sie Ihnen gerne



Herzliche Glückwünsche
zum Jubiläum!

1932

Heimemorum

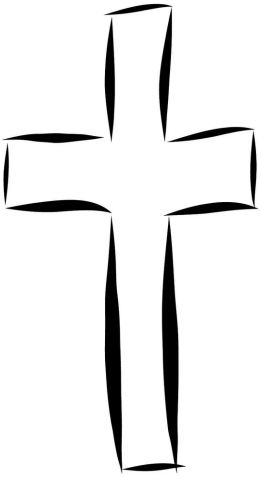
Konditorei. Restaurant. Café. Chocolatier.
MÖNCHENGLADBACH

RELAIS DESSERTS

Gedenken der verstorbenen Mitglieder

In stillem Gedenken erinnern wir uns der Verstorbenen unserer Gesellschaft.

Wir werden sie nicht vergessen.





Interaktive Prinzenpaarsäule verbindet Tradition mit Moderne

Die Stadt Mönchengladbach hat einen neuen, faszinierenden Anziehungspunkt, der die Verbindung zwischen der Vergangenheit und der digitalen Zukunft der Karnevalstradition symbolisiert. Die Firma Gothe freut sich, in Zusammenarbeit mit dem E.V. Alten Zeughaus, eine der ersten modernen und interaktiven Prinzenpaarsäulen vorzustellen – eine beeindruckende Edelstahl-Säule, die nicht nur die historischen Namensschilder der Prinzenpaare trägt, sondern auch mittels QR-Codes den Besuchern ermöglicht, in die erinnerungswürdigen Zeiten des Mönchengladbacher Karnevals einzutauchen.

Die Prinzenpaarsäule ist nicht nur ein Wahrzeichen, sondern auch ein lebendiges Geschichtsbuch. Jedes Namensschild erzählt bald die Geschichten vergangener Prinzenpaare und schafft einen direkten Bezug zur Tradition des Mönchengladbacher Karnevals. Hierzu sammeln wir stetig weiter Bilder, Musik, Texte und Videos. Nutzer können dann mit ihrem Smartphone einen QR-Code scannen, der direkt zu Medienstücken führt – seien es Interviews, historische Videos oder Bilder aus den Feierlichkeiten. So werden die Geschichten der Prinzenpaare lebendig und schaffen eine einzigartige Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

„Wir sind stolz darauf, mit dieser Säule ein innovatives Projekt ins Leben gerufen zu haben, dass es den Menschen ermöglicht, den Mönchengladbacher Karneval aus einem neuen Blickwinkel zu erleben“, erklärt Bernd Gothe. „Die Prinzensäule zelebriert die Traditionspflege und gleichzeitig die fortlaufende Entwicklung unserer Stadt in der digitalen Welt“, so Dietmar Wirt.
herzlich eingeladen, dieses historische Ereignis mit uns zu feiern und die Säule erstmals in Aktion zu erleben.

Als weiteres Highlight ist die offizielle Benennung des Platzes vor den drei Säulen im Jahr 2025. Die gemeinsame Einweihung ist anlässlich des diesjährigen Straßenfestes am Brunnen vor dem Zeughaus.

Für weitere Informationen und zur Übermittlung von Medien wenden Sie sich bitte via E-Mail an:

prinzenpaare@altes-zeughaus.de





Entdecken Sie alle
Vorteile Ihres *starpac*
premium-Kontos.

www.starpac-mg.de
Finanzen I Sicherheit I Service I Freizeit

Stadtsparkasse
Mönchengladbach